



Sammlung Theaterzettel

Das neue Sonntagskind

Müller, Wenzel

1858-06-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nr. 128. Mittwoch, den 9. Juni 1858.

115

Das neue Sonntagskind.

Komische Oper in 2 Abtheilungen, nach dem „Furchtsamen“ des Philipp Hafner,
von Joachim Perinet. Musik von Wenzel Müller.

Herr von Hasenkopf	Herr Stepan.
Henriette, dessen Tochter	Fräul. Brand.
Frau Clara, dessen Schwester	Fräul. Halbreiter.
Hauptmann Valer, ihr Stieffohn	Herr Cassieri.
Herr von Heuzenfeld	Herr Rocke.
Lisette, Henriettens Kammermädchen	Frau Wlejek.
Johann, Valers Diener, Fourierschütze	Herr Holland.
Monsieur Jacques, Friseur	Herr Bauer.
Hausmeister im Hause des Herrn v. Hasenkopf	Herr Ditt.

Die Handlung geschieht vor und in dem Hause des Herrn von Hasenkopf.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 8 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Schön.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	Sperreloge im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	Gallerie-Loge	— 24 fr.
	Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.
 " 9 " 50 " " " " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.